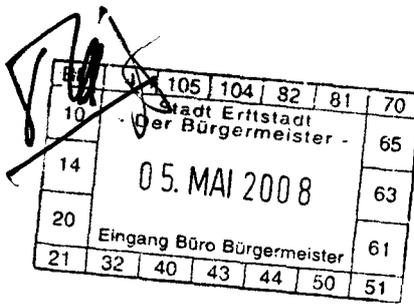


Jean Rhiem  
Steinfelder Str. 18  
50374 Erftstadt



Erftstadt, den 02.05.2008

242/2008

**Stadt Erftstadt**  
**Herrn Bürgermeister Ernst Dieter Bösche**

**Bürgerantrag nach § 24 GO NRW**

hier: Finanzierung und Ausbau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges parallel zur Landesstraße L 33 durch die Stadt Erftstadt zwischen den Stadtteilen Erp und Friesheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bösche,  
sehr geehrte Damen und Herren,

aus persönlichen Gesprächen mit mehreren Mandatsträgern habe ich erfahren, dass der Landesbetrieb Straßen den Ausbau des o.g. Geh- und Radweges - entgegen früherer Aussagen - in absehbarer Zeit nicht finanzieren wird. Bereits im Februar 1990 wurde von dem damaligen Vorsitzenden der Schulpflegschaft der Janusz-Korczak-Grundschule – Herrn Dr. Rainer Strätz – der Bau des Radweges beim Vorgänger des heutigen Landesbetriebes beantragt. Das Rheinische Straßenbauamt teilte Herrn Dr. Strätz in dem Antwortschreiben vom 16.11.1990 mit, dass der Bau der o.g. Radwegverbindung in der Maßnahmenliste der Landschaftsverbände für die Jahre 1988 bis 1992 enthalten sei. Weiterhin würden die Planungsunterlagen vorbereitet und mit der eigentlichen Planung sollte im Jahr 1991 begonnen werden. Aufgrund der unzureichenden Mittelbereitstellung des Landes wurde das Projekt aber immer wieder zurückgestellt.

Viele Kinder aus mehreren Erftstädter Ortsteilen fahren täglich über die gefährliche und unübersichtliche Landesstraße zur Schule nach Erp und zurück. Aufgrund der eingeschränkten Busverbindung nutzen unsere Kinder ihre Räder auch um zu ihren Freunden zu gelangen oder um an gemeinsamen Freizeitaktivitäten in anderen Ortsteilen teilzunehmen. Aber auch viele Erwachsene überbrücken diese Wegstrecke gerne mit dem Fahrrad, wobei viele aufgrund des immer dichteren Fahrzeugverkehrs und dem somit erhöhten Unfallrisikos erhebliche Umwege auf den vorhandenen Wirtschaftswegen in Kauf nehmen.

Aus den vorgenannten Gründen scheint mir ein erneuter Aufschub daher nicht mehr vertretbar zu sein. Der Geh- und Radweg könnte sicherlich mit einem vertretbarem Aufwand auf der zur L 33 parallel verlaufenden ehemaligen Trasse der Euskirchener Kreisbahn errichtet werden. Teile des Weges stehen bereits als Wirtschaftsweg zur Verfügung.

Damit für alle Fußgänger und Radfahrer – insbesondere für die Schüler - möglichst bald eine verkehrssichere Verbindung zwischen Erp und Friesheim zur Verfügung steht, beantrage ich daher, dass die Stadt Erftstadt den Ausbau des Geh- und Radweges vorfinanziert bzw. in eigener Regie plant und ausbaut. Ein weitere Verschiebung auf unbestimmte Zeit ist aufgrund des ständig steigenden Verkehrsaufkommens und der damit verbunden Gefährdung unserer Kinder nicht mehr hinnehmbar.

**Beschlussentwurf:**

Die erforderlichen Mittel für den Ausbau des Radweges parallel zur L33 werden im Wirtschaftplan 2009 des städtischen Eigenbetriebes Straßen zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig ist ein Zuschussantrag an das Land NRW zu stellen, wobei explizit auf die Zusagen aus früheren Jahren hingewiesen werden soll. Mit dem Ausbau des Radweges soll noch in 2009 begonnen werden.

Für Ihre Bemühungen möchte ich mich bereits im Voraus bedanken.